

Aus dem Inhalt:

- ▶ *Hinter den Kulissen des ZRS*
- ▶ *Historisches Archiv entsteht*
- ▶ *Vorstellung der ZRS-Fachreferentin*
- ▶ *neue Standorte im ZRS*

Hinter den Kulissen des ZRS

Allen Bibliotheksbenutzern sind sicher die ZRS-Mitarbeiter an der Aufsicht bekannt. Spätestens bei der ersten Bücherausleihe oder Seminars- bzw. Hausarbeitserstellung lernen sie die kompetente Betreuung kennen. Diese Personen sind für die juristische Fakultät unserer Uni immer präsent.



Trotzdem existieren auch hier einige „Namen ohne Gesichter“, hinter welchen sich Menschen befinden, die für den reibungslosen Ablauf sorgen und ein problemloses Funktionieren der Präsenzbibliothek erst möglich machen. Wir möchten diesen Umstand ändern und versuchen in den kommenden Zeilen den Blick hinter die „Kulissen des ZRS“ zu wagen. Wichtig ist, dass bei Problemen, die von der Aufsicht nicht gelöst werden können, die Benutzer sich

auch mit den übrigen Mitarbeitern der ZRS-Verwaltung in Verbindung setzen, um gemeinsam eine fachliche Lösung anzustreben.

Die Verwaltungsräume des ZRS befinden sich im GC (Süd) auf der 7 Etage und bestehen aus insgesamt 5 unabhängigen Büros, welche jedes für sich einen anderen funktionellen Aufgabenbereich abdeckt. Herr Prof. Dr. Schreiber ist z.Zt. der Geschäftsführende Direktor des ZRS; die Leitung der Bibliothek obliegt Frau Piel, Frau Hannemann und Herrn Dr. Hugo.

Frau Piel hat seit Januar diesen Jahres die Fachreferentenstelle übernommen. Sie beschäftigt sich mit der fachlichen Einarbeitung der geordneten Bücher und Zeitschriften und steht denjenigen Studenten gerne zur Verfügung, welche bei der Suche nach besonderen bzw. von der Einordnung ins jeweilige Rechtsgebiet sich überschneidenden Werken eine fachliche Hilfe brauchen. Als neue Fachreferentin wird sie im weiteren Verlauf umfassend vorgestellt.

Frau Hannemann ist für personelle und organisatorische Angelegenheiten unserer Fachbibliothek verantwortlich. Sie ist diejenige, welche beispielsweise neue studentische Hilfskräfte auswählt, innovative Ideen bzgl. der ZRS-Nutzung entwickelt und umsetzt sowie sich in der schwierigen Gradwanderung zwischen Belangen der Lehrstühle und den der Stu-

dentent übt. Bei Problemen mit zu lange an gewisse Benutzer entliehenen Büchern, die dann auch mal wieder ihren Weg zurück ins ZRS finden sollten, zeigt sie ihre „kämpferische“ Natur. Darüber hinaus führt Frau Hannemann OPAC-Schulungen durch. Zudem ist sie Vertrauensfrau an der juristischen Fakultät und übt eine beratende Tätigkeit im Fakultätsrat aus. Die Beratung in Vertrauensfragen steht auch Studentinnen der juristischen Fakultät offen.

Herr Dr. Hugo ist mit der wichtigen Funktion des Systemadministrators an unserer Fakultät betraut. Er ist u.a. für die Wartung, Instandsetzung, Erweiterung und Kontrolle der im ZRS sowie an den einzelnen Lehrstühlen vorhandenen Soft- und Hardware zuständig. Zudem steht er dem JURIS-Team bei technischen Problemen zur Seite, hilft bei Anwenderproblemen und berät bei fachlichen Fragen zur EDV.

Vier sehr nette und Studenten hilfsbereit gegenüberstehende Damen schließen den Kreis der Mitarbeiter ab.

Frau Dolezal betreut die jedem ZRS-Benutzer allgemein bekannten Fachzeitschriften – von der Bestellung über Anschaffung und Auszeichnung bis hin zur Abgabe beim Buchbinder am Ende jeden Kalenderjahres.

Frau Zutterley ist u.a. für den Bereich der Loseblattsammlung, der Bücheraussonderung und universellen Vertretung im Krankheits- sowie Urlaubsfall verantwortlich.

Frau Kroth ist der gute Geist, der alle Bücher im OPAC sichtbar macht, die verbliebenen Restkataloge pflegt und retrospektiv die Werke aufarbeitet.

Last but not least kommt Frau Starke. Sie ist für die Akzession und Rechnungsbearbeitung zuständig und beaufsichtigt zusammen mit Frau Kroth das historische Archiv (siehe Artikel unterhalb), welches in Kürze für ZRS-Benutzer zugänglich sein wird.

Damit endet der Ausflug hinter die Kulissen des ZRS. Wir hoffen, dass durch diesen Artikel die „namenlosen“ Gesichter einen Namen bekamen und möchten wiederholt insbesondere Studenten unserer Fakultät auf die Möglichkeit hinweisen, auch die oberhalb vorgestellten Mitarbeiter als Ansprechpartner für Probleme und Fragen oder Tipps und Anregungen heranzuziehen.

Vorstellung der neuen ZRS-Fachreferentin

Diese Ausgabe möchten wir dafür nutzen, Frau Heike-Sabine Piel als Nachfolgerin von Herrn Brodersen vorzustellen, die seit Januar 2003 den Aufgabenbereich des ZRS-Fachreferenten übernommen hat.



Frau Piel ist gebürtige Bochumerin und schloss in den Jahren 1986-1992 das Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität-Bochum ab. Das erste Staatsexamen absolvierte sie vor dem OLG Düsseldorf im Jahre 1992. Nach der Referendarzeit am Landgericht Essen folgte im Januar 1996 das zweite Staatsexamen.

Bald darauf wurde Frau Piel in einem mittelständischen Unternehmen als juristischer Berater beschäftigt. In der Zeit von September 1996 bis Dezember 2002 nahm sie eine Tätigkeit zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin und später wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Rechtsgeschichte und Bürgerliches Recht von Prof. Dr. Bernd Schildt an der Ruhr-Universität Bochum auf. Zusätzlich zu ihrem akademischen Aufgabenfeld engagierte sich Frau Piel in den Jahren 1999-2002 als Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiter im Fakultätsrat der Juristischen Fakultät unserer Universität. Ergänzend wirkte sie für fast zwei Jahre als Mitglied der Fakultätskommission für Lehre mit.

Frau Piel hat die rechtswissenschaftliche Betreuung der Bibliothek übernommen. Als Fachreferentin ist sie für Anschaffung neuer Bücher und Publikatio-

nen, deren fachliches Einarbeiten in den Bibliotheksbestand sowie einige Fragen der Haushaltsführung zuständig.

Darüber hinaus bleibt Frau Piel ihrem alten Lehrstuhl treu und betreut dort ein Forschungsprojekt „Datenbank zur Erforschung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts“ von Prof. Dr. Schildt.

Auf die Frage hin, welche besonderen Pläne sie in der Zukunft im Rahmen ihrer Tätigkeit umzusetzen versucht, antwortet Frau Piel folgendes: „Bei der momentan äußerst angespannten Situation hinsichtlich der Mittelbewilligung ist es leider nicht möglich, Pläne bzgl. der Erweiterung des Bücherbestandes zu schmieden. Trotzdem ist es mir sehr wichtig, zumindest den jetzigen Umfang an Fachzeitschriften und Büchern zu erhalten, so dass die Lernqualität in unserem ZRS nicht darunter leiden muss. Dadurch will ich erreichen, dass trotz dieser finanziellen Engpässe unseren Studenten bzw. allen ZRS-Benutzern eine innovative und umfangreiche Nutzung der Bibliothek nach wie vor gewährleistet wird.“

Wir wünschen Frau Piel viel Glück und Erfolg.

Ein historisches Archiv des ZRS entsteht

Das ZRS verfügt über einige sehr alte, wertvolle Werke, die bis vor einiger Zeit auf der 5. Etage in den Glasschränken aufbewahrt wurden. Um diese Bücher besser zu schützen und gleichzeitig einen verbesserten Zugang zu ermöglichen, wird ein kleines historisches Archiv im Raum 158 auf der 7. Etage eingerichtet.

Benutzer des ZRS, die bei der Erstellung ihrer Arbeiten an den Werken interessiert sind, können diese in naher Zukunft einsehen. Aus Gründen der Sicherheit und des Schutzes können die oben genannten Bücher weder entliehen noch kopiert werden. Trotzdem - als seltene historische Quellen- sind sie den Interessierten zu den üblichen Bürozeiten durch die Büros von Frau Starke, GC 7/160 (Tel.: 25271) und von Frau Kroth, GC 7/157 (Tel.: 25259) zugänglich.

Neue Standorte im Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminar

Wir möchten alle Bibliotheksbenutzer auf einige Veränderungen im Eingangs- bzw. Aufsichtsbereich des ZRS aufmerksam machen.

Seit kurzem wurde in der Zeitschriftenecke auf Ebene 7 ein Neuerwerbungsregal eingerichtet. Anhand dieser Neuanschaffung können sich Studierende und Mitarbeiter der Lehrstühle zusätzlich zur üblichen elektronischen Recherche über den Neuzugang an Literatur im ZRS informieren.

Die Neuerwerbungen werden getrennt nach den Kriterien Lehrbücher und Monographien eingestellt.

In dem Lehrbücherregal liegen die neuesten bzw. aktuellsten Auflagen der gängigen für Hausarbeiten, Seminare und Vorlesungen genutzten Lehrbücher zur Ansicht. Diese Bücher bleiben bis zum Erscheinen der nächsten Auflage an diesem Standort und sind nicht ausleihbar.

Monographien, aber auch Festschriften und bestimmte Kommentare, werden jeweils für zwei Monate am Sonderstandort gehalten und können erst nach dem Einordnen in den Bibliotheksbestand ausgeliehen werden.

Wie bereits früher schon praktiziert können bestimmte Werke, die für spezielle Seminare oder Hausarbeiten benötigt werden, zwecks Einsicht und Kopiervorlage in Aufsichtnähe aufgestellt werden, so dass sie für jeden Veranstaltungsteilnehmer zugänglich sind.

Die Einführung des neuen Systems hat leider die allgemeine Benutzungssituation in der Zeitschriftenecke verschlechtert. Der Platz ist knapp und einige der Lesetische mussten abgeschafft werden. Natürlich wird an der Lösung dieses Problems bereits gearbeitet.

In Planung ist die Vergrößerung der Zeitschriftenecke auf Ebene 7, welche durch Anschaffung neuer Zeitschriftenschränke sowie Aufstellen von Tischen eine übersichtlichere Nutzung gewährleisten soll. Entsprechende Mittel für die Erweiterung sind bereits beantragt. Der Umbau wird eine gewisse Lärmbelästigung nach sich ziehen, weshalb die Ebene 7 für einige Tage für den normalen Bibliotheksbetrieb geschlossen wird. Die Umbauarbeiten finden vom 27. Juni bis 3. Juli statt. In dieser Zeit wird Einsicht in neue Zeitschriften nicht möglich sein.

Schon wieder oder nie wieder Papierstau!!!

Bestimmt ist es einigen Bibliotheksbenutzern bereits aufgefallen, dass unsere Kopierer auf Ebene 6 immer öfter streiken, wodurch die Arbeit im ZRS, wie z.B. Erstellung von Hausarbeiten enorm erschwert wird. Die Qualität der Kopien ist mangelhaft und das geforderte Entgelt nicht gerade gering. Der Betrieb dieser Kopierer befindet sich in privater Hand, weshalb die Verwaltung selbst die Mängel und Fehler nicht beheben kann. Die Uni-Verwaltung ist durch massive Proteste aus vielen Richtungen dazu angeregt worden, die andauernde schlechte Kopiersituation im ZRS zu verbessern. Und es hat sich gelohnt.

Seit neuestem ist es möglich, Kopierkarten nach Vorlage eines Studentenausweises an der Infotheke im Gebäude der Uni-Verwaltung Ebene 0, Mo.-Fr. 8.00-15.30, zu kaufen. Mit diesen Kopierkarten können die auf Ebene 7 befindlichen Dienstkopierer benutzt werden. Zur Zeit sind nur Kopierkarten à 100 Kopien zum Preis von 5 Euro erhältlich.

Der Grund allen Übels ist der seit 10 Jahren bestehende Knebelvertrag mit einem Unternehmen, das für die Aufstellung und Wartung der Kopierer verantwortlich ist. Die Universität als Vertragsseite geht mittlerweile gerichtlich gegen diesen vor.

Die problematische und für Examenskandidaten völlig untragbare Situation sowie die damit verbundenen Proteste haben sogar die örtliche Presse zu einer kritischen Mitteilung verleitet.

Der Anfang ist zwar getan, allerdings müssen alle Benutzer des ZRS einiges an Geduld bis zum Ende des Jahres aufbringen, bis das im Zuge eines europaweit ausgeschriebenen Bieterwettbewerbs erkorene Unternehmen für normale Zustände sorgt.

JURIS – Öffnungszeiten

Die JURIS-Online-Datenbanken stehen den Studentinnen und Studenten der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität-Bochum zur betreuten Recherche im JURIS-Raum 8/57, zu den folgenden Zeiten zur Verfügung:

Dienstag	12.00 – 13.30 16.00 – 18.15	Susanne Drüge
Mittwoch	7.00 – 9.00 12.00 – 13.30	Karolina Ziaja
Donnerstag	12.00 – 13.30 16.00 – 18.45	Susanne Drüge
Freitag	12.00 – 13.30 16.00 – 18.30	Classina Zekri
Samstag	9.00 – 13.00	Classina Zekri

Stand: 15.04.2003

(Bitte beachten sie den aktuellen Aushang im Seminar!)

Während dieser Nutzungszeiten ist eine Anmeldung entbehrlich. Bitte denken Sie daran, dass der Zutritt zum JURIS-Raum nur über den Außeneingang möglich ist; der Zugang vom Seminar aus ist verschlossen. Das JURIS-Team ist zu den oben angegebenen Zeiten telefonisch unter (0234) 32-27681 zu erreichen.

Übungen im SS 2003

Übung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Wolf (A-K) HGC 10
Prof. Dr. Brüning (L-Z) HGB 10
Montags, 16.00-19.00 Uhr / Beginn: 28.04.03

Übung im Bürgerlichen Recht

Prof. Dr. Röhl (A-I) HGA 20
Prof. Dr. Schildt (J-Q) HZO 50
Prof. Dr. Schreiber (R-Z) HGB 50
Donnerstags, 14.00-17.00 Uhr /
Beginn: 24.04.03

Übung im Strafrecht

Prof. Dr. Bernsmann (A-Z)
Dienstags, 16.00-18.00 Uhr HZO 40 /
HZO 10
18.00-19.00 Uhr HZO 10
Donnerstags, 17.00-19.00 Uhr HGC 10
Beginn: 22.04.03

Impressum

Herausgegeben vom

*Zentralen Rechtswissenschaftlichen Seminar
Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Schreiber
Bearbeitung: Karolina Ziaja stud. Hilfskraft
Layout: Marc Scherix stud. Hilfskraft
Redaktion: Kerstin Hannemann*